Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. LV Rheinland-Pfalz

Kompetenter Partner für Gemeinden, Städte und Landkreise
für Zahlungsverkehr, Rechnungswesen, Liquiditäts- und Forderungsmanagement

Seminare Fortbildungsveranstaltungen 2019

Seminare in Eigenregie

I. E-Rechnung / Onlinezugangsgesetz und E-Government-Gesetz RLP
II. Nebenforderungen im Verwaltungsverfahren
III. Basiswissen für Berufseinsteiger
IV. Insolvenzrecht für den Vollstreckungsaußendienst

Seminare in Zusammenarbeit mit der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz

Seminare Nr. V. bis XXIV.

Seminarbeschreibungen

I. E-Rechnung / Onlinezugangsgesetz und E-Government-Gesetz RLP

Teil I

Umsetzung der E-Rechnung in den rheinland-pfälzischen Verwaltungen

Ziele:
Im Seminar werden die Grundlagen der elektronischen Rechnung und die Umsetzung in Rheinland-Pfalz behandelt.
Sie erhalten Klarheit über die konkreten Anforderungen der EU-Richtlinie 2014/55/EU und der landesrechtlichen Regelungen.
Des Weiteren werden Vorteile und Nutzen der elektronischen Rechnung und deren Verarbeitung vermittelt.

Inhalt:
- Rechtliche Rahmenbedingungen der E-Rechnung (EU-Richtlinie, Bundes- und Landesrecht)
- Hintergrund E-Rechnung (Begriff, Formate, Anforderungen)
- Technische und organisatorische Umsetzungsmöglichkeiten

Teil II

Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und des E-Government-Gesetzes RLP durch die Kommunen in RLP

Inhalt & Ziele:
Im Seminar wird auf die v.g. Gesetze bzw. Gesetzesentwürfe eingegangen.
Zudem werden die rheinland-pfälzischen E-Government-Basisdienste und Beispiele der konkretenKUmsetzung von Online-Prozessen in den Kommunen vorgestellt.

Referenten:	**Herr Schwiertz, Mdl** **Herr Benz, KommWis**
Tagesseminar	**am 12. August 2019 in Landstuhl, Stadthalle**
Tagesseminar	**am 14. August 2019 in Emmelshausen, ZAP**
Teilnehmerzahl:	**120**
Gebühr:	**je 106,08 €uro incl. MWSt.**

II. Nebenforderungen im Verwaltungsverfahren

-Gebühren und Säumniszuschläge richtig berechnen-

Thematik:

Der Aufwand, der für die verspätete und zwangsweise Durchsetzung von kommunalen Forderungen erforderlich ist, soll mit der Erhebung von Nebenforderungen ausgeglichen werden. Um die eingeleiteten Maßnahmen der Vollstreckungsbehörde nicht auf Grund fehlerhafter Kostenberechnungen angreifbar zu machen, ist eine korrekte Ermittlung und Festsetzung der Nebenforderungen erforderlich.

Die verschiedenen Gebührenarten, Säumniszuschläge, Verzugszinsen und die Erstattung von Auslagen der Gemeindekasse als Vollstreckungsbehörde werden im Seminar dargestellt, die gesetzlichen Grundlagen und die korrekte Ermittlung nach dem Grund und der Höhe werden erläutert und mit praktischen Übungen vertieft.

Methodik:

Vortrag, Diskussion, praktische Übungsfälle

Referent: **Richard Griesinger, Stadtkasse Trier**

Tagesseminar am 8. April 2019 in Bad Kreuznach,
Stadtteil Bad Münster a.St. - Ebernburg, Burg Ebernburg

Teilnehmerzahl: **25**
Gebühr: **106,08 inkl. MwSt.**

III. Basiswissen für Berufseinsteiger

Das Seminar wendet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neu auf der Gemeinde-, Stadt- oder Kreiskasse sind, und erläutert deren rechtliche Grundlagen, Aufgaben und Organisation. Folgende Themenbereiche sollen dargestellt werden:

- Grundsatz der Einheitskasse, Einnahmearten der Gemeinde
- Aufgabenfelder der Gemeindekasse
- Einrichtung und Geschäftsgang der Kassen, Kassensicherheit, Stellung des Kassenverwalters, Funktionstrennungsprinzip
- Übersicht über die doppische Buchhaltungssystematik, Anordnungen und Belege
- Tagesabschluss
- Die Aufgaben der Kasse als Vollstreckungsbehörde
- Beteiligte am Vollstreckungsverfahren
- Aufgabenverteilung zwischen Vollstreckungsbehörde und Vollstreckungsbeamten
- Befugnisse in der Verwaltungsvollstreckung: Sachpfändung, Forderungspfändung
- Vollstreckungshilfe und zugewiesene Vollstreckung.

Referenten: **Achim Schmidt**
Torsten Heuser
2-Tagesseminar am 16. und 17. September 2019 in Schloss Dhaun

Teilnehmerzahl: **25**
Gebühr: **270,90 €uro incl. Verpflegung und Unterkunft**
211,40 €uro ohne Unterkunft
incl. MWSt.

IV. Insolvenzrecht für den Vollstreckungsaußendienst

Zielgruppe:

Vollstreckungsbeamte der kommunalen Vollstreckungsbehörden sowie Mitarbeiter, die im Bereich der Vollstreckungsbehörde eingesetzt werden

Seminarziel:

Vermittlung der wichtigsten Grundlagen des Insolvenzrechts für den Vollstreckungsbeamten im Außendienst. Insbesondere wird der Verfahrensablauf des InsO-Verfahrens durchleuchtet und die Unterschiede zwischen den einzelnen Verfahren aufgezeigt.
Ferner werden die Gläubigerarten/Forderungsarten angesprochen und das Vollstreckungsverbot erläutert. Abschließend werden die Wirkungen/Folgen der Restschuldbefreiung aufgegriffen.

Inhalt des Seminares:

Überblick zur InsO (Ziel und Zweck, Verfahrensablauf)
Gläubigerarten und ihre Besonderheiten
Vollstreckungsverbot
Restschuldbefreiung
Fallbeispiele (auch aktuelle Fälle der Teilnehmer)

Methodik:

Vortrag, Diskussion

Mitzubringende Arbeitsunterlagen:

Aktuelle Fassung InsO, übliche Schreibunterlagen

Referent: **Eric Hornickel, VG-Kasse Kirchen**

Tagesseminar am 30. Oktober 2019 in Schloß Dhaun
Teilnehmerzahl: **25**
Gebühr: **je 106,08 €uro incl. MWSt.**

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt ausschließlich online über unsere Website www.rp.kassenverwalter.de (Menüpunkt „Seminare“).

Die Arbeit unseres Fachverbandes dient der Aus- und Fortbildung seiner Mitglieder und ist daher vom Ministerium des Innern und für Sport als förderungswürdig anerkannt. Wir empfehlen den Dienstherren, ihre interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Veranstaltungen des Fachverbandes dienstlich zu entsenden.

Eine Bitte der Geschäftsstelle:

Zur Vervollständigung unserer Mitgliederdatei, aber auch zur schnelleren Erreichbarkeit, bitten wir um Bekanntgabe der aktuellen E-Mail-Adresse der Kassenverwalterin, des Kassenverwalters an karl-peter.jaeckle@kassenverwalter.de + peter.sprengart@kassenverwalter.de

Teilnahmebedingungen

Anmeldung
Die Anmeldung für die Seminare des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e.V. erfolgt durch die Verwaltung, die Gebietskörperschaft bzw. den Arbeitgeber des Seminarteilnehmers. Sie ist online über das Internet bei www.rp.kassenverwalter.de zu machen. Die Anmeldung ist verbindlich. Anmeldeschluss ist 6 Wochen vor Seminarbeginn. Alle Anmeldungen werden in zeitlicher Reihenfolge nach ihrem Eingang berücksichtigt.
Die Anmeldebestätigung einschl. der Rechnung für das jeweilige Seminar geht Ihnen regelmäßig einen Monat schriftlich vor Beginn zu. Sofern die für ein Seminar erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht wird, sind wir gezwungen, von einer Durchführung abzusehen. Hierüber werden Sie rechtzeitig informiert.
Ist eine Veranstaltung ausgebucht, werden die überbuchten Anmeldungen auf einer Warteliste in zeitlicher Reihenfolge erfasst. Sobald ein Seminarplatz frei wird, wird der/die nachrückende Teilnehmer/in sofort schriftlich benachrichtigt.

Seminarpreis
Im mit der Ausschreibung veröffentlichen Seminarpreis sind neben den allgemeinen Seminargebühren auch die Kosten für die Verpflegung der Teilnehmer/innen enthalten. Bei mehrtägigen Veranstaltungen sind auch die Kosten der Unterbringung einbezogen. Sollte der/die Teilnehmer/in keine Unterkunft benötigen, so bitten wir vorab um rechtzeitige Mitteilung.
Die Gebühren werden per Rechnung angefordert und sind sofort fällig.

Abmeldung
Bitte melden Sie sich ausschließlich schriftlich oder per E-Mail ab. Bei Abmeldung bis einen Monat vor Seminarbeginn werden keine Seminargebühren berechnet. Bei Abmeldung von einem Monat bis zum Tag vor Seminarbeginn sind wir gezwungen, die halbe Gebühr zu berechnen. Erfolgt die Abmeldung erst am Tag des Seminarbeginns oder später bzw. erscheint der Teilnehmer/ die Teilnehmerin nicht zum Seminar, sind die vollen Seminargebühren zu entrichten. Maßgebend für die Einhaltung der Fristen ist der Eingang bei der Geschäftsstelle des Fachverbandes.

Absage
Muss ein Seminar (beispielsweise wegen einer kurzfristigen Erkrankung des Referenten) abgesagt werden und besteht keine Möglichkeit mehr, die Teilnehmer zu informieren, bitten wir Sie um Verständnis, dass eine Erstattung von Kosten (Reisekosten, Verdienstausfall) nicht erfolgen kann.

Datenschutz
Ihre, für die Seminarorganisation und -durchführung erforderlichen persönlichen Daten werden elektronisch verarbeitet und nur so lange wie erforderlich gespeichert.

Seminare in Zusammenarbeit mit der Kommunalakademie

Diese Seminare werden durch die Kommunalakademie ausgeschrieben und betreut.
Ausführliche Seminarbeschreibungen finden Sie unter www.akademie-rlp.de.
Bitte bei Interesse direkt bei der Kommunalakademie anmelden.

DVWO Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e.V. Qualitäts-Siegel Geprüfte und ausgezeichnete Fach-Qualität in der Weiterbildung
Register-Nummer: 0067-2018

V. Ausbildungslehrgang für Vollstreckungsbeamte

Seminarziel: Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der Verwaltungsvollstreckung
Methodik: Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Referenten: Verschiedene
Dauer: 10 Tage
Termin, Ort: 18.11. – 29.11.2019, Boppard

VI. Aufgaben der Gemeindekasse

Seminarziel: Einblick in das gemeindliche Kassenrecht geben
Vermittlung von Grundkenntnissen
Methodik: Vortrag, Diskussion, Fallbearbeitung

Referent: Achim Schmidt, KV Kaiserslautern
Dauer: 2 Tage
Termin, Ort: 11.04. – 12.04.2019, Boppard

VII. Die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen – Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung aus Sicht der Kommunalbehörden

Seminarziel: Vermittlung und Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Immobiliarvollstreckung
Methodik: Vortrag, Diskussion. Es wird Zeit eingeräumt für allgemeine Fragen, praktische Tipps und Fallbesprechungen

Referent: Helmut Klein
Dauer: 1 Tag
Termin, Ort: 03.12.2019, Boppard

VIII. Vollstreckung von Geldforderungen

Seminarziel: Grundkenntnisse des Vollstreckungsrechts erwerben
Wesentliche Grundlagen des Vollstreckungsrechts kennen
Problemlösungen für praktische Fälle erarbeiten
Methodik: Vortrag, Diskussion

Referenten: Berthold Weiß, Helmut Klein
Dauer: 3 Tage
Termin, Ort: 9.10. bis 11.10.2019, Boppard

IX. Die Pfändung von Ansprüchen bei Kreditinstituten und Bausparkassen

Seminarziel: Welche Auswirkungen hat das Pfändungsschutzkonto auf die Verwaltungsvollstreckung? Welche weiteren Pfändungsmöglichkeiten ergeben sich bei Kreditinstituten?
Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die gesetzlichen Vorschriften und gibt praktische Hilfestellungen zu Problemlösungen bei der Pfändung bei Kreditinstituten.
Darüber hinaus werden Anregungen zur Pfändung von Forderungen gegen Bausparkassen gegeben.
Methodik: Vortrag, Diskussion, Beispiele, Übungen

Referent: Torsten Heuser
Dauer: 1 Tag
Termin, Ort: 11.03.2019, Boppard

X. Die Forderungspfändung nach dem LVwVG Rheinland-Pfalz

Seminarziel: Die Forderungspfändung hat im Rahmen der täglichen Arbeit der Vollstreckungsbehörden große Bedeutung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sowohl die Interessen der Vollstreckungsgläubiger als auch die Belange der Vollstreckungsschuldner durch Berücksichtigung der entsprechenden Schutzvorschriften zu wahren. Sie erhalten Grundkenntnisse des Forderungspfändungsrechts und erarbeiten Problemlösungen für die tägliche Praxis.
Methodik: Vortrag, Diskussion, Übungen

Referent: Torsten Heuser
Dauer: 1 Tag
Termin, Ort: 21.01.2019, Boppard

XI. Pfändung und Abtretung von Arbeitseinkommen und Sozialleistungen

Seminarziel: Arbeitseinkommen und/oder Sozialleistungen sind regelmäßig die einzigen Einkünfte des Vollstreckungsschuldners. Daher stehen die kommunalen Vollstreckungsbehörden stets im Spannungsfeld zwischen den Belangen des Schuldners zur Sicherung seines Lebensunterhaltes und des Gläubigers zur Durchsetzung des Anspruchs.
Methodik: Vortrag, Diskussion, Übungen

Referent: Torsten Heuser
Dauer: 1 Tag
Termin/Ort: 18.02.2019, Boppard

XII. Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung
Die Abnahme der Vermögensauskunft durch die kommunale Vollstreckungsbehörde

Seminarziel:	Vermittlung und Vertiefung der Gesetzesänderungen der ZPO i.V.m. § 25LVwVG Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft Abnahme der eidesstattlichen Versicherung Gütliche Einigung nach § 24a LVwVG
Methodik:	Vortrag, Diskussion
Referent:	Helmut Klein
Dauer:	2 Tage
Termin, Ort:	17.04. bis 18.04.2019, Boppard

XIII. Die Prüfung der Gemeindekasse

Seminarziel:	Mit dem Seminar wird das Ziel verfolgt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Rechnungsprüfungsämtern, zu deren Arbeitsaufgaben die Prüfung von Gemeinde- und Sonderkassen gehören, fundierte Kenntnisse zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, selbständig in effektiver Weise Kassenprüfungen durchzuführen. Das Seminar ist auf die geänderte Prüfungssituation im Rahmen der „Kommunalen Doppik“ abgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre Erfahrungen und Probleme aus bereits durchgeführten Kassenprüfungen einbringen.
Methodik:	Vortrag, Diskussion, Fallbearbeitung
Referent:	Achim Schmidt, KV Kaiserslautern
Dauer:	2 Tage
Termin, Ort:	17.10. bis 18.10.2019, Boppard

XIV. Verjährung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Forderungen

Seminarziel:	Der Einzug von offenen Forderungen verursacht einen nicht unerheblichen Arbeitsaufwand. Daher ist zu beachten, dass Ansprüche nicht verjähren. Im Seminar sollen die wichtigsten öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Verjährungsfristen sowie die Möglichkeit der Hemmung bzw. Unterbrechung erläutert werden.
Methodik:	Vortrag, Diskussion, Übungen und Beispiele
Referent:	Torsten Heuser
Dauer:	1 Tag
Termin/Ort:	19.06.2019, Boppard

XV. Workshop: Vollstreckungsrecht von A – Z

Seminarziel:	Vermittlung und Vertiefung von Kenntnissen des Vollstreckungsrechts Hilfestellung für die tägliche Arbeit Entscheidungshilfen für „sinnvolles Vollstrecken“ geben
Methodik:	Offene Diskussion, Brainstorming, praktische Fallbearbeitung
Referent:	Helmut Klein
Dauer:	3 Tage
Termin, Ort:	06.02. bis 08.02.2019, Boppard

XVI. Aufgaben der Gemeindekasse als Vollstreckungsbehörde

Zielgruppe:	Neue oder zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeindlicher Vollstreckungsstellen ohne jegliche Vorkenntnisse im öffentlichen Verwaltungs- und Finanzwesen
Seminarziel:	Grundkenntnisse erarbeiten, um vertiefende Seminare besuchen zu können
Methodik:	Vortrag, Diskussion, Fallbearbeitung
Referent:	Berthold Weiß
Dauer:	2 Tage
Termin/Ort:	02.05. bis 03.05.2019, Boppard

XVII. Vollstreckung in den Nachlass

Seminarziel:	Die Nachlassvollstreckung gewinnt im Rahmen der täglichen Arbeit der Vollstreckungsbehörden immer mehr Bedeutung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen vor dem Problem, dass sie nicht wissen, an wen sie sich wenden bzw. in welches Vermögen sie vollstrecken können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Kenntnisse erhalten, um in der Praxis Erben zu ermitteln und Forderungen der Gemeinde durchzusetzen.
Methodik:	Vortrag, Diskussion, Beispiele
Referent:	Torsten Heuser
Dauer:	1 Tag
Termin/Ort:	16.04.2019, Boppard

XVIII. Das Sicherungsverfahren und die Befriedigung durch die Verwertung von Sicherheiten nach dem LVwVG RP

Seminarziel:	Das Seminar stellt mit praktischem Bezug dar, welche Möglichkeiten die Gesetze hergeben, um bestehende Forderungen zu sichern.
Methodik:	Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele
Referent:	Torsten Heuser
Dauer:	1 Tag
Termin/Ort:	10.09.2019, Boppard

XIX. Die Insolvenzordnung – Einführung

Seminarziel: Vermittlung eines Überblicks zum Insolvenzrecht
Methodik: Vortrag, kurze Übungen, Diskussion

Referent: Eric Hornickel
Dauer: 1 Tag
Termin, Ort: 06.03.2019, Boppard

XX. Die Insolvenzanfechtung

Zielgruppe: Sachbearbeiter/innen von Insolvenzverfahren
Seminarziel: Hauptaufgabe der Durchsetzung von Insolvenzanfechtungstatbeständen
Methodik: Folienvortrag mit Beispielfällen

Referent: Ralf Klomfaß
Dauer: 1 Tag
Termin/Ort: 11.02.2019, Boppard

XXI. Insolvenzrecht im Zusammenspiel mit der Immobiliarvollstreckung

Seminarziel: In der Verwaltungspraxis kommen häufig Fragen auf, wenn ein Schuldner der Insolvenz anheimfällt, dieser aber Grundstückseigentümer ist. Wie ist insbesondere dann mit den öffentlichen Lasten umzugehen? Das Seminar will zu solch praktischen Fragen Lösungen wie Fallstricke aufzeigen.
Methodik: Vortrag mit Beispielen und Mustern, Diskussion

Referent: Ralf Klomfaß
Dauer: 1 Tag
Termin/Ort: 12.02.2019, Boppard

XXII. Insolvenzrecht

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen werden in die Lage versetzt, das Insolvenzverfahren in der Verwaltungspraxis –auch rechtlich- einzuordnen.
Wichtige Begriffe werden erläutert. Es soll eine umfängliche Sachbearbeitung von
Insolvenzverfahren mit exemplarischen Hinweisen zum Arbeitsablauf und der Organisation unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgrundsatzes ermöglicht werden. Ein Schwerpunkt wird dabei die Forderungsanmeldung mit den etwaigen Besonderheiten zu einzelnen wichtigen Forderungsarten sowie deren Folgen sein.
Methodik: Vortrag mit Beispielsfällen, Diskussion, Vertiefungshinweise

Referent: Ralf Klomfaß
Dauer: 3 Tage
Termin/Ort: 16.01. bis 18.01.2019, Boppard

XIII. Wie lässt sich das Insolvenzrisiko minimieren

Seminarziel:	Den Teilnehmer/innen soll zunächst ein Gespür für die große Bedeutung der Forderungsfestsetzung schon im Hinblick auf das später immer denkbare Insolvenzrisiko des Schuldners vermittelt werden. Sodann gilt es die Bedeutung besonderer Forderungsarten zu vermitteln. Daraus folgend werden Handlungsoptionen dargestellt, insbesondere in Bezug auf Stundungs- oder auch Vollstreckungssituationen sowie teilweise auf moderne Bezahlverfahren.
Methodik:	Folienvortag, Diskussion, Übungen
Referent:	Ralf Klomfaß
Dauer:	1 Tag
Termin, Ort:	13.02.2019, Boppard

XXIV. Die Ruhendstellung von Vollstreckungsmaßnahmen

Seminarziel:	Den Teilnehmer/innen soll ein belastbarer Überblick über den aktuellen Stand der Rechtsprechung und zur Grundsystematik damit zusammenhängenden Vollstreckungsrechtes zu Anwendungsfällen der Ruhendstellung vermittelt werden. Dabei werden vollstreckungsrechtliche Grundlagen so vermittelt, dass die Ansätze der Rechtsprechung nachvollziehbar und die im Seminar gegebenen Handlungsoptionen (mit Beispielfällen und einem Muster) verstanden werden können.
Methodik:	Vortrag mit praktischem Bezug und Beispiel, Diskussion
Referent:	Ralf Klomfaß
Dauer:	1 Tag
Termin/Ort:	26.02.2019, Boppard

Bildungsstätte Ebernburg